

Als dann noch eine Gruppe Abenteuerurlauber auftaucht und Fußspuren von Fremden gefunden werden, spitzt sich die Lage dramatisch zu, bis sich durch eine überraschende Wendung alles auflöst.



Die Verwirrung unter den Fluggästen ist groß

Man befindet sich in einer „Reality – Show“, die aufgrund der akuten Gefährdung der Moderatoren durch die Flugzeugpassagiere leider abgebrochen werden muss.



Darf es ein kleiner Drink sein?



Er hat seinen fliegenden Teppich dabei! Sicher ist sicher!

(Beitrag: G. Ulbrich, Fotos: J. Ostwinkel)

Ein herzliches „Dankeschön“ gilt der Schülervvertretung 2013 unserer Schule für ihre geleistete Arbeit



Am 07.10.2013 fand in der fünften und sechsten Stunde die erste SV-Vollversammlung des Schuljahres 2013/2014 statt. Auf der Tagesordnung standen die Wahlen zum SV-Lehrer, der Schülersprecher und des Schülerrates. Als SV-Lehrer wurden Frau Thiele, Frau Hellwing und Herr Kaiser von den zahlreich erschienenen Klassen- und Jahrgangssprechern wiedergewählt. Die Wahl wurde von unserem neuen Schülersprecher Anas A., mit tatkräftiger Unterstützung des Schülerratsmitgliedes Sefa A., durchgeführt. Der Schülerrat bedankt sich bei allen Schülern für das Vertrauen und freut sich auf die Arbeit im Schuljahr 2013/2014.

Schülersprecher waren: **Furkan G. und Anas A.**

Zum Schülerrat gehörten: **Sefa A., Fabiano N., Vanessa D., Anas A., Furkan G., Pascal B., Till S., Rauf B., Vernes R., Sarah B., Jason J. und Basima H.**

(Beitrag: SV-Team, Foto: K.-B. Kollmann)

Anmerkungen der Redaktion

Die vorliegende Ausgabe des Schulreports gibt einen Überblick über einige interessante Ereignisse in unserem Schulleben. Leider können nicht alle Aktivitäten dokumentiert werden, hierfür bitte ich herzlichst um Verständnis.

Informationen zu Projekten, Vorhaben und Neuigkeiten aus Klassen, Lerngruppen, Jahrgängen, Arbeitsgemeinschaften etc. sollten rechtzeitig an mich weitergegeben werden (bitte in das Fach OSJ im Lehrerzimmer A oder persönlich an mich).

Ich wünsche allen viel Spaß bei der Lektüre des neuen Schulreports, der Ereignisse der letzten Schultage des Schuljahres 2013/2014 aufgreift.

J. Ostwinkel (OSJ)



„Auf Wiedersehen Schule“

Abiturentlassfeier 2014 der GHG am Freitag, dem 27.06.2014



Der Abiturjahrgang 2014 der GHG

Am Freitag, dem 26.06.2014, wurde der Abiturjahrgang 2014 der Gustav-Heinemann-Gesamtschule feierlich verabschiedet. Die Musikklasse 7.6 unter der Leitung von Frau Rudolph und Herrn Gehlert begleiteten zusammen mit den zahlreich erschienenen Gästen den Festakt.

Unter den Klängen von „Land of Hope and Glory“ zogen die Abiturientinnen und Abiturienten in das Forum der Schule ein. Eltern, Lehrer und Gäste wurden von den beiden Moderatoren Vivien Freund und Kevin Winkler begrüßt und durch das Programm geleitet. Herr Krummel, Oberstufenleiter der GHG, zog in seiner Rede Bilanz über Sinn und Wert von Bildung und Wissen:

„Wer nichts weiß, muss alles glauben“ ... „Es ist keine Schande, nichts zu wissen, wohl aber, nichts lernen zu wollen“... lauteten die einleitenden Zitate seiner Rede an die Abiturientinnen und Abiturienten.

Die Schülervvertreterin Sophie Hugo bedankte sich bei ihren Mitschülerinnen und Mitschülern und bei den Lehrerinnen und Lehrern für die angenehme Schul-

zeit und für den Wissenserwerb, der erst das Abitur möglich machen konnte.

Joy Gruszka aus der Jahrgangsstufe 12 präsentierte den Song „True Colours“, der Lehrerchor der Gustav-Heinemann-Gesamtschule, verstärkt durch den Abiturjahrgang 2014 und durch Ricardo Dantes-Fernandes am Piano, bildeten den Schlusspunkt der Feier.

Im Anschluss trafen sich Schülerinnen und Schüler, Eltern, Gäste, Lehrerinnen und Lehrer zu einem gemeinsamen Umtrunk im Forum der Schule und fanden genügend Zeit für ein persönliches Gespräch.

(Beitrag und Foto: J. Ostwinkel)

Entlassfeier des 10. Jahrgangs am 23.06.2014



Der Abschlussjahrgang 10 der GHG

Mit einem Zitat Albert Einsteins „Abschiede sind Tore in neue Welten“ richtete Frau Wandelt, Abteilungsleiterin der Jahrgänge 8-10, das Wort an die Schülerinnen und Schüler und ließ ihre Zeit an der Gustav-Heinemann-Gesamtschule noch einmal Revue passieren.

Als sich die Schülerinnen und Schüler vor ziemlich genau sechs Jahren, kurz vor ihrem Abschied von der Grundschule zum Kennenlernnachmittag das erste Mal durch das Tor der Gustav-Heinemann-Gesamtschule gewagt haben, sind sie seitdem durch viele unterschiedliche Türen und Tore unserer Schule geschritten.

In den letzten 6 Jahren ihrer Schulzeit haben die Schülerinnen und Schüler in ungefähr 8000 Unterrichtsstunden ein riesiges Schlüsselbund mit ganz verschiedenen Schlüsseln gesammelt und werden sich in Zukunft noch oft verabschieden – das sind viele Tore zu neuen Welten.

Wenn sie dann an ihrem Schlüsselbund der Gustav-Heinemann-Gesamtschule nach den richtigen Türöffnern suchen, wünschen wir ihnen, dass sie immer einen passenden Schlüssel finden werden - manchmal ist es vielleicht ein kleiner unscheinbarer, von dem man nicht dachte, dass er für irgendetwas gut ist.

Jeder einzelne geht nun seinen eigenen Weg, in sein eigenes Leben. Hierzu wünschte Frau Wandelt dem zehnten Jahrgang alles Gute und viel Erfolg und versicherte, dass die Tore der Gustav-Heinemann-Gesamtschule stets geöffnet sind.

Die Feier wurde begleitet von der Musikklasse 7.6 unter der Leitung von Frau Rudolph und Herrn Gehlert, die die Stücke „Land of Hope and Glory“, „Thriller“ und „Locomotion“ präsentierten. Ricardo Dantes Fernandes trug am Piano das Stück „All of me“ von John Legend vor.

(Beitrag: J. Ostwinkel, I. Wandelt, Foto: K.-B. Kollmann)

Wir sind die Neuen! Kennenlernnachmittag des künftigen 5. Jahrgangs an der GHG

Am 25.06.2014 begrüßte die Abteilungsleiterin I. Münzner Schülerinnen und Schüler, die nach den Sommerferien die Gustav-Heinemann-Gesamtschule besuchen werden, im Forum der Schule. Mit dabei waren die künftigen Klassenlehrerinnen und -lehrer sowie die Patenschülerinnen und -schüler.

Die Neuen erkundeten ihre künftigen Klassenräume und lernten spielerisch ihre Mitschülerinnen und -schüler kennen. Für die Eltern gab es Informationen zu den Unterrichtsmaterialien, dem Förderverein und dem Mittagessen.



Die zukünftige Klasse 5.2



Die zukünftige Klasse 5.3



Die zukünftige Klasse 5.4



Die zukünftige Klasse 5.5



Die zukünftige Klasse 5.1



Die zukünftige Klasse 5.6

(Bericht und Fotos: K.-B. Kollmann)

Spielefest der GHG am 26.06.2014

Am 26.06.14 wurde von den Sportlehrern der Schule zum zweiten Mal ein Sportfest in neuem Gewand durchgeführt, bei dem die Schüler selbst Teams (4 Gruppen pro Klasse mit je 6-8 Schülern) bilden mussten. Gesucht wurde die sportlichste und kooperativste Klasse.



Ein Team nach bestandener Stationsleistung

Bei diesem Sport- und Spielefest standen das Miteinander und der Spaß im Vordergrund. Jede Klasse der Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 schickte vier gleichgroße Teams ins Rennen. An zehn Stationen mussten unterschiedliche Aufgaben von den Teams gemeinschaftlich gelöst werden. Jede Gruppe wurde von einem Schüler angeführt und konnte die Stationenreihenfolge frei bestimmen: Torwandschießen, Korbball, Frisbee, Unihockey und vieles andere mehr.

Während das Transportieren und Werfen von "Wasserbomben" Präzision und vor allen Dingen ganz viel Gefühl erforderte, ging es bei anderen Aufgaben wie dem "Ballhochhalten" darum, eine Mannschaftsstrategie zu entwickeln, um möglichst viele Punkte für sein Team einzuheimsen.



Sackhüpfen – es sieht einfach aus ...

Aber auch beim guten alten "Sackhüpfen" in der Sandgrube sowie beim allzeit beliebten "Torwandschießen" konnten sich die Schüler messen. Auf die besten Teams warteten selbstverständlich kostbare Preise, Urkunden und wertvolle, prestigeträchtige Pokale



Auch Zeit für ein Sonnenbad gab es

(Beitrag und Fotos: J. Ostwinkel)

„Freitag der 13.“

So hieß das Stück des diesjährigen Literaturkurses des 12. Jahrgangs, das am 30.06.2014 im Forum der Schule zur Aufführung gebracht wurde.

Wer an einem Freitag, dem 13. eine Flugreise unternimmt, muss damit rechnen, dass der Flug nicht planmäßig verläuft. So geschieht es auch zehn Passagieren, die sich nach einer Notwasserung zusammen mit dem Piloten und drei Stewardessen fernab aller Zivilisation auf einer scheinbar einsamen Insel im Pazifik wiederfinden. Notgedrungen muss man miteinander auskommen und das Überleben organisieren, auch wenn sich hier recht unterschiedliche Charaktere zusammengefunden haben.

